

Deutsche Bahn und LEAG schmieden Bündnis für Arbeitsplätze in der Lausitz



Cottbus. Die Deutsche Bahn und die LEAG (Lausitz Energie Bergbau AG und Lausitz Energie Kraftwerke AG) wollen zusammen Arbeitsplätze in der Lausitz sichern und neue Stellen schaffen. Die jetzt von beiden Unternehmen unterzeichnete Vereinbarung sieht vor, dass sie in den Bereichen Ausbildung, Qualifizierung und Übernahme von Personal eng zusammenarbeiten. Im September hatte die Deutsche Bahn den Startschuss für das modernste und umweltfreundlichste Bahnstandhaltungswerk in Europa gegeben. Bis zum Jahr 2026 will die DB 1.200 neue und hochwertige Industriearbeitsplätze schaffen, darunter etwa 100 Azubi-Stellen. Aktuell arbeiten im Cottbuser Werk rund 450 Beschäftigte.

Die LEAG bildet vornehmlich für den eigenen Bedarf an ihren Standorten in Schwarze Pumpe und Jänschwalde unter anderem Elektroniker für Betriebstechnik, Mechatroniker, Industriemechaniker und Maschinen- und Anlagenführer aus. Das sind Berufe, die perspektivisch auch in der Instandhaltung der Deutschen Bahn in Cottbus gebraucht werden. Ziel von DB und LEAG ist, vorhandene Strukturen, beispielsweise in den Ausbildungswerkstätten der LEAG, auch von der DB für die Erstausbildung u.a. von Industriemechanikern, Elektronikern und Mechatronikern zu nutzen.

LEAG-Personalvorstand Jörg Waniek erklärt zur Kooperation: „Mit derzeit etwa 600 Auszubildenden und Studierenden in acht gewerblich-technischen und kaufmännischen Berufen ist die LEAG der größte Ausbildungsbetrieb in der Lausitz. Die angestrebte Kooperation der Deutschen Bahn wird mit dazu beitragen, die Wirtschafts- und Industrieregion Lausitz mit Nachwuchs an Fachkräften zu stärken.“

Mehr.

